

SACK HEGEL

2. LAGERZEITUNG

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER JWK



HOT TIPPS

3

REDAKTOR WIEDER GEFUNDEN

Vorwort

4

LAGERGE SCHICHTE

Teil 2

7

LAGERINFOS

Wichtiges für das SOLA

8

PACKLISTE

Was mitkommt - was daheim bleibt

9

JUNGWACHT-PULLIS

Neues Outfit

10

SOLA-BEITRAG

SOLA 2014 – Kosten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Jungwacht Küssnacht am Rigi

REDAKTION

Matthias Niederberger, sackhegel@gmx.ch

LAYOUT & DRUCK

PDZ Druck AG, Küssnacht am Rigi
www.pdzdruck.ch

EINLEITUNG BEZIEHUNGS- WEISE ZWEILEITUNG

...oder „Sackhegel-Flegel trifft Schargegel!“

Liebe Buben, mit dem Rentenalter rückt auch das Lager immer näher. Ins Berner Oberland zieht es uns dieses Jahr, genauer gesagt nach Wimmis. Zum Glück wurde mittlerweile auch der verloren geglaubte Redaktor wieder aufgefunden. Zuerst hielten sie ihn für tot. Doch dann merkten sie, dass er nur Winterschlaf hielt.

Mit vereinten Kräften, Scharleiter Bege Mätschert und der zurückgekehrte Nätthi Miederberger, wurde im Mini-Cern des Monséjour ein weiterer Prototyp des Sackhegels entwickelt.

Hier eine Hei(m)leit(er)liste:

- Sommerlager 2014 (Das Heieieielight!)
- Wicki-Schornos Ausmalwettbewerb
- Rückkehr vom Re(d)(tr)aktor

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen und Malen. Den Sackhegel beziehungsweise die Titelseite könnt ihr ausgemalt an Sandro Schorno, Chliarniweg 2, 6403 Küssnacht, schicken. Der Beste und vor allem Schnellste wird mit einem „Einmal-Küchendienst-Aussetzen-Gutschein“ belohnt (Wirklich!).

Freut euch auf das beste, spektakulärste, allemöglichenadjektivdiegutesbeschreibenste Lager aller Zeiten und Ewigzeiten.

Herzlichst,

Die Retraktoren

LAGERGESCHICHTE (TEIL 2)

Annuntio vobis gaudium magnum!

Brief Nr. II an die Herren Abgeordnete des weltumspannenden Philosophenrates

von dem reisenden Kenner des europäischen Hoheitsgebietes, der helvetischen Unabhängigkeit, Gelehrter Matthiasus von und zu Buelerson, Abgeordneter des weltumspannenden Philosophenrates, im heiligen Jahre Gottes MMXIV.

Ich berichte von meinen Reisen durch die helvetisch Alpen- und Mittellandgebiete. Wir schreiben das Jahr MMXIV nach Christi Geburt, ich stand also, wie im letzten Brief beschrieben, vor dem geselligen Hürtel und öffnete die schwere Holztüre. Was ich sah raubte mir den Schnauf. Das Licht war gedämmt, heisse Luft umschwelgte mich und ich sah in die Gesichter von 30 muskelbepackten Männern, welche allesamt die Abbilder Davids hätten sein können. Auf den Tischen standen Krüge aber zu meiner Überraschung roch es nicht nach dem güldnen Trunk den ich in den helvetischen Ländereien gekostet habe, sondern nach einfachem Pfefferminztee. Ein grosser, halbbrütiger Koloss stand auf und bewegte sich mir zu. Ich dachte schon meine Tage seien gezählt, doch einmal mehr zu meiner Überraschung, wurden freundliche Worte an mich gerichtet:

„Fremder! Sei Willkommen in unserer Stammschenke, du musst weit gereist sein, dein Gaul sieht aus als hätte er schon bessere Zeiten erlebt!“ „Mein Gaul, Schornokus, ja wahrhaftig der hat schon manch bessere Tage erlebt. Aber mein Dank gilt dir, wie ist dein Name?“ Der mir Fremde antwortete mit: „Ich bin Meggerions, Anführer der treuen Schar zur Rigi und der dort hinten, der Blondschoopf am runden Tisch ist meine zweite Hälfte, er heisst Thomasius Traktorens.“ Ich war höchst erfreut über die Freundlichkeit des Anführers! Er reichte mir einen Tee und wir setzten uns an den Tisch zu Thomasius. In derselben Runde sassen noch zwei gehörige Brocken, sie wurden mir als Severions und Carlons vorgestellt, ein weiterer nicht so grober Brocken war Robinos Bieneses. Ich fragte was die drei den für eine Sonderstellung in der Schar hätten und Severions holte zur Erklärung aus: „Unsere tapfere Schar reist jedes Jahr für 14 Tage weg von Küss der Nacht. Meist in ein mehr oder weniger alpines Gebiet. Zweck dieser Reise ist den Zusammenhalt in der berühmigten Gruppe aufrecht zu erhalten und Erlebnisse zu machen welche noch lange später

erzählt werden! Und wir, also Carlons, Robinos und ich sind die diesjährigen Leiter dieser Reise.“ Thomasius der bisher still an seinem Platz hockte erklärte weiter: „Sie tragen eine grosse Verantwortung! Sie sind sozusagen unsere Versicherung, dass alles klappt.“ Ich war begeistert! Aber es quollen auch so manche Fragen in mir auf, ich zögerte nicht und fragte: „Aber ihr seid doch viele mehr wurde mir erzählt, nicht nur die 30 die ich hier drin sehe, wo sind denn die Anderen?“ „Die Jünglinge unserer Schar leben bei ihren Eltern, sie sind nicht bei allen Aktivitäten dabei. Sie werden aber im grossen Lager dabei sein und uns herausfordern unser Wissen weiterzugeben!“ „Höchst interessant!“, dachte ich für mich und mir wurde klar, dass ich bei diesem Lager dabei sein muss. Ich fragte ungeniert ob ich mitkommen darf. Ich bekam eine ein bisschen einschüchternde Antwort, es sei nämlich nicht ausgeschlossen das Kampfhandlungen mit befeindeten Scharen ausgeführt würden oder gar mit den Einheimischen. Ich war verdutzt, da sassen mir doch ganz freundliche Kerle gegenüber! „Wir sind ja auch friedliebend aber manchmal wurden wir herausgefordert. Wahrscheinlich werden wir aber mehr mit den Tücken

der Natur zu kämpfen haben.“ Ich schnaufte laut aus, was ein Gelächter in der ganzen Spalunke auslöste. Ich nehme an die werten Herren sahen mich als eine Art Weichei. Darum wurde ich auch zu einem Spezialtraining im Schwertkampf, dem Steinstossen und vielen weiteren Disziplinen eingeladen. Ich hab das Ende eben dieses Trainings inzwischen erreicht und muss sagen: „In dieser jungen Wacht gibt's gehörig was auf die Oberarme, da wird man zum kräftigen Tier!“

Ich freue mich nun umär (ein Wort das mir einer der Leiter beigebracht hat) auf das legendenumwogene Lager. Es zieht uns ins Bernererereresische Oberland nach Wimmis. Eine Reitertrupp die schon ausgeritten ist, hat berichtet es sei unglaublich schön dort

Geschätzte Abgeordnete, ich weiss nicht ob ich nochmals schreiben werde, ich arbeite noch an einem Buch aber lasst mich euch versichern: Es geht mir prächtig hier.

Ich Grüsse euch freundlichst, bleibt mir gesund und wir werden uns an der nächsten Konferenz treffen.

Felix qui potuit rerum cognoscere causas. Pax vobiscum.

Matthias von und zu Buelerson

gezeichnet im heiligen Jahre Gottes MMXIV



WIMMIS UND DIE STARKEN MÄNNER

Lageradresse:

Jungwacht Küssnacht
Sommerlager
Name Vorname
Postlagernd
3700 Spiez BE

Lagerleiter:

Carlo Zwysig, Bahnhofstrasse 49, 6403 Küssnacht, 079 766 47 21
Severin Disler, Siegwartstrasse 13, 6403 Küssnacht, 079 680 02 77
Robin Bienz, Kelmattstrasse 2, 6403 Küssnacht, 077 418 79 41

Lagerort: Wimmis, BE

Lagerkofferabgabe: 4. Juli, 17.00 -18.30 Uhr, Monséjour Küssnacht

Lagersegen: 5. Juli, Infos siehe Freier Schweizer

Lagerkosten:

Fr. 250.00 bzw. Fr. 240.00 pro Person bei mehreren Teilnehmer pro Familie.
Bitte per Einzahlungsschein vor dem Lager überweisen. Vielen Dank.

Lagerbesuchstag:

Findet dieses Jahr nicht statt. (Nur alle zwei Jahre, wir bitten Sie dies zu respektieren und dem Lager keine spontanen Besuche abzustatten. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Lagerleiter wenden.

Lagerzeitraum:

6./7. Juli – 19. Juli 2014
(Oberstufe = Anreise am Sonntag) Treffpunkt jeweils um 08.00 Uhr am Bahnhof Küssnacht.

Lagerhomepage: www.j-w-k.ch

Lagerpublikationsorgan: Freier Schweizer

Lagershirt: Geh mal raus und schau in dein Milchkästli!

Lagerwetter: Gut. Leicht bewölkt am Mittwoch, zweite Lagerwoche.

PACKLISTE

Ausrüstung Anreise:

- Regenschutz
- warme Kleider
- Sackmesser
- Sonnenbrille, -hut
- Sonnencreme
- Lunch für das Mittagessen
- genug zum Trinken in Trinkflasche (Trinkflasche wird später im Lager auch noch gebraucht!)
- für die Anreise Wanderschuhe anziehen (werden später im Lager auch noch gebraucht!)
- Ausrüstung vom Basteltag

Ausrüstung Koffer:

- 2 Paar lange Hosen
- 2 Paar kurze Hosen
- 2 warme Pullover, JW-Pulli
- warme Jacke (für kalte Tage)
- einige T-Shirts
- genügend Socken und Unterwäsche (auch lange Unterwäsche für kalte Tage)
- Pyjama, Trainer
- Badehose, -tuch
- Turnschuhe, -hose

- Gummistiefel
- Toilettensäcklein mit: Shampoo, Seife, Zahnpaste, -bürste, Kamm, Lippenpomade, Taschentücher, Waschlappen, (Anti-Mückenspray)
- Sack für dreckige Wäsche
- Essgeschirr und Abtrocknungstüchlein im Sack zum Aufhängen (evt. ein zweites Tüchlein, welches die JW behalten kann)
- Sackmesser, Taschenlampe, Ersatzbatterien, Papier und Schreibzeug, Couverts und Adressen
- evt. Spiele, Jasskarten
- Schlafsack, Unterlagsmatte

Folgende Artikel gehören NICHT ins Jungwacht-Lager:

- Radio, Walkman, Discman, MP3-Player, Gameboy, Natel sowie andere elektronische Geräte
- Energie-Drink (Süßgetränke)

WICHTIG:

Identitätskarte mitnehmen!!

Neues Outfit

JUNGWACHT PULLOVER

Liebe Eltern

Ihr habt euch sicher schon gewundert, warum keine Informationen über den gewohnten Pulliverkauf zu finden waren. Das hat einen Grund. Ein kleines Team von Leitern hat sich zusammen mit ehemaligen Jungwächtlern daran gemacht ein neues Jungwachtlogo zu entwerfen und passende neue Pullis auszusuchen. Dieser Prozess ist im vollen Gange. Leider ist es nicht möglich, euch das Ergebnis dieses Unternehmens vor dem Lager zu präsentieren, weil es zu

Verzögerungen bei den Lieferfristen kam. Ihr könnt euch trotzdem auf die neuen Pullis freuen. Die Jungwacht Küssnacht feiert im September dieses Jahres, 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem feierlichen Anlass laden wir euch jetzt schon herzlich ein (genau es Datum folgt). Dann werden wir euch die neuen Pullis vorstellen und sie können ebenfalls gekauft werden. Ein Grund mehr, unser Jubiläum zu besuchen. Wir freuen uns!

Die Scharleitung

Frage der Woche: Was soll ich nur mit meinem Geld anfangen?

SOLA-BEITRAG

Liebe Eltern

Euch ist sicher aufgefallen, dass der Lagerbeitrag für eure Jungs etwas gestiegen ist. Dies haben wir nicht grundlos getan und lange diskutiert. Der Beitrag von 210.- pro Kind bestand schon seit Jahrzehnten und blieb lange unverändert. Allerdings mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass nicht nur Lebensmittel und Transportmittel teurer wurden, sondern auch unsere Materialverwaltung und Neubeschaffungen die Lagerkasse strapaziert haben. Beispielsweise haben wir in den letzten Jahren ein neues Küchenzelt angeschafft und die Schlafzelte für die Jungs auf den neusten

und besten Stand gebracht. Dazu kommt noch, dass die Lagerplätze auch höhere Mieten mit sich ziehen. Deshalb haben wir entschieden, dass es an der Zeit ist, auch den Lagerbeitrag ein wenig anzupassen. Darum beträgt der diesjährige und auch zukünftige Lagerbeitrag 250 anstatt 210 Franken. Weiterhin wird es so sein, dass wenn zwei Jungs aus derselben Familie ins Lager kommen, einen Beitrag von 240.- pro Kind zu bezahlen ist. Wir hoffen, dass dies für euch in Ordnung ist. Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Die Scharleitung
Thomas Dillier und Marco Betschart



BESTELLUNG LAGERFILM 2013

Schon vor einigen Wochen präsentierten wir unseren letztjährigen Lagerfilm. Diesen möchten wir euch natürlich nicht vorenthalten. Deshalb könnt ihr den Lagerfilm nun exklusiv bestellen. Für 15.- könnt ihr den aktuellen Lagerfilm bei uns beziehen. (Wir bitten auch diejenigen, welche sich bereits in die Liste eingetragen haben ein Bestellformular auszufüllen.)

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bitte sendet die Bestellung an Marco Betschart, Hofhalde 19, 6403 Küssnacht

agenda

4. JULI

KOFFERABGABE

17.00 bis 18.00 Uhr, Monséjour

5. JULI

LAGERSEGEN

siehe Freier Schweizer

6. /7. BIS

SOLa 2014

19. JULI

Oberstufe – 6. Juli, 08.00 Uhr Bahnhof Küssnacht

Unterstufe, 7. Juli, 08.00 Uhr Bahnhof Küssnacht

22. AUGUST KINO-OPENAIR

siehe Freier Schweizer
